

# Hygieneschutzkonzept

**KSC Bahnfrei Damm 1920 e.V.**

**Stand: 09.06.2020**



## **Organisatorisches:**

- Durch Vereinsmailings, Unterweisungen, Aushänge in der Sportstätte sowie durch Veröffentlichung auf der Webseite ist sichergestellt, dass alle Mitglieder ausreichend informiert sind.
- Mit Wiederaufnahme des Sport- bzw. Trainingsbetriebes wurden Übungsleiter und alle Spieler über die entsprechenden Regeln und Konzepte hinreichend informiert und unterwiesen.
- Die Einhaltung der Regelungen wird regelmäßig überprüft. Bei Nichtbeachtung erfolgt ein Sportstättenverweis.

## **Generelle Sicherheits- und Hygieneregeln:**

- Wir weisen unsere Mitglieder auf den Mindestabstand von 1.5m zwischen Personen sowohl im Innen- als auch Außenbereich hin.
- Jeglicher Körperkontakt (z.B. Begrüßung, Verabschiedung, Gratulation usw.) ist untersagt.
- Mitgliedern, welche Krankheitssymptome aufweisen, wird das Betreten der Sportanlage sowie die Teilnahme am Training untersagt.
- Die Mitglieder werden darauf hingewiesen. Ausreichend Hände zu waschen und diese auch regelmäßig zu desinfizieren. Für ausreichende Waschgelegenheiten, Flüssigseife und Einmalhandtücher ist gesorgt.
- Vor und nach dem Training gilt (z.B. im Eingangsbereich, in den WC-Anlagen, im Büro, im Geräteraum) eine generelle Maskenpflicht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
- Es sollen nur eigene Sportgeräte (eigene Kegelkugeln) benutzt werden. Ist dies nicht möglich, muss der Sportler entsprechend identifizierbare (z.B. Farbe) Kegelkugeln benutzen. Nach der Benutzung werden diese durch den Sportler selbst gereinigt und desinfiziert.
- In den sanitären Einrichtungen stehen ausreichend Seife und Einmalhandtücher zur Verfügung. Nach Nutzung der Sanitäranlage ist diese direkt durch den Nutzer zu desinfizieren. Zusätzlich werden die sanitären Anlagen einmal täglich gereinigt.
- Sportgeräte und Einrichtungsgegenstände (Stühle, Tische usw.) werden von den Sportlern nach Benutzung selbstständig gereinigt und desinfiziert. Hoch frequentierte Kontaktflächen (z. B. Türgriffe) werden alle 3 Stunden desinfiziert – hierbei ist geregelt, wer die Reinigung übernimmt.
- Die Kegelbahnanlage wird spätestens alle 60 Minuten so gelüftet, dass ein vollständiger Frischluftaustausch stattfinden kann. Dazu werden die zur Verfügung stehenden Lüftungsanlagen verwendet.
- Die Trainingsgruppen bestehen immer aus einem vor Trainingsbeginn festgelegten Teilnehmerkreis. Die Teilnehmerzahl und die Teilnehmerdaten werden dokumentiert. Auch der Trainer/Übungsleiter hat stets eine feste Trainingsgruppe.
- Die Trainingsgruppen beschränken sich auf eine Größe von max. 20 Personen.
- Die räumliche Trennung der einzelnen Sportler ist durch die Begrenzungen der jeweiligen Kegelbahnen festgelegt.

- Für Trainingspausen stehen ausreichend gekennzeichnete Flächen zur Verfügung, die im Anschluss gereinigt werden.
- Alle Räume neben den eigentlichen Kegelbahnen (Büro, Geräte- und Aufwärmraum usw.) dürfen nur einzeln betreten und genutzt werden.
- Fahrgemeinschaften von und zum Sportbetrieb sollen vermieden werden, Anreise soll bereits in Sportkleidung erfolgen.
- Während der Trainingseinheiten (ebenso bei Wettkämpfen) sind Zuschauer untersagt.
- Verpflegung sowie Getränke werden von den Mitgliedern selbst mitgebracht und auch selbstständig entsorgt.

## **Maßnahmen vor Betreten der Sportanlage (Kegelzentrum)**

- Mitgliedern, die Krankheitssymptome aufweisen, wird das Betreten der Sportanlage und die Teilnahme am Training untersagt.
- Vor Betreten der Sportanlage werden die Mitglieder bereits auf die Einhaltung des Mindestabstands von 1.5 Metern hingewiesen.
- Eine Nichteinhaltung des Mindestabstands von 1.5 Metern ist nur den Personen gestattet, die generell nicht den allgemeinen Kontaktbeschränkungen unterzuordnen sind (z. B. Ehepaare).
- Bei Betreten der Sportanlage gilt eine Maskenpflicht auf dem gesamten Sportgelände.
- Am Eingang der Sportanlage ist ein Handdesinfektionsmittel bereitgestellt.

## **Zusätzliche Maßnahmen in der Sportanlage (Kegelzentrum)**

- Vor Beginn des Trainings/Sportbetriebes haben die Anwesenden Sportler einen Trainingsverantwortlichen zu bestimmen, welcher die Anwesenheitsliste führt und auf die Einhaltung des Hygieneschutzkonzeptes achtet.
- Die Trainingsdauer wird pro Gruppe auf max. 90 Minuten beschränkt.
- Zwischen den Trainingseinheiten (möglichst nach 100 Wurf, spätestens jedoch nach 60 Minuten) wird mind. 15 Minuten vollumfänglich gelüftet, um einen vollständigen Luftaustausch gewährleisten zu können.
- Die auf dem Kugelauffangkasten befestigten Handschwämme werden entfernt.
- Bei der Kugelaufnahme sind die gültigen Abstandsregeln einzuhalten, es gilt „rechte Bahn vor linker Bahn“.
- Hinter den Bedienpulten ist im Abstand von 1m eine Markierung anzubringen, die nur durch Betreuungspersonal überschritten werden darf.
- Durch Beschilderungen ist sichergestellt, dass es zu keinen Warteschlangen kommt und die maximale Belegungszahl der Sportanlage nicht überschritten werden kann.
- Vor und nach dem Training gilt eine Maskenpflicht auf dem gesamten Sportgelände (speziell auch im Innenbereich).
- Sämtliche Duschen und Umkleiden sind geschlossen. Lediglich Sanitäranlagen (z. B. WC) stehen ausreichend zur Verfügung.
- Zur Verletzungsprophylaxe wird die Intensität der Trainingseinheiten an die Gegebenheiten (längere Trainingspause der Teilnehmenden) angepasst.
- Nach Abschluss der Trainingseinheit erfolgt die unmittelbare Abreise der Sportler.

Aschaffenburg, 09.06.2020